

Franziska I

A

Mei ne Mut ter_ in der Kü che, es

8

brennt e lek tri sches Licht, es ist Spät herbst, ver trau te Ge rü che,_ und sie kocht mein Leib ge richt

B

13

nicht! Ich hab ein ei nes Zim mer, das hab ich selbst aus ge malt,_ mit Far ben wie im

C

19

Som mer, und mit Lich tern an ge strahlt. Ich bin ein fröh li ches Kind, und ich

24

glaube an das Glück, das Leben ist ein Schokoladenkuchen, den ich

28

esse, Stück für Stück... für Stück... Ich bin jetzt schon sechs

32

Jahre alt, und wachse immer schneller, in die Schule komm ich

36

auch ganz bald, das Fahrrad für den Weg steht schon im Keller. Im Sommer fahren wir

40

in die Türkei, nach Istanbul in die Ferien, am Strand ist der Sand so

44

heiß, dass es brennt, wenn man bar fuß da rauf rennt. Ich bin ein fröhliches Kind, und ich

49

glau be an das Glück, — das Le ben ist ein Scho ko la den ku — chen, den ich

53

es se, Stück für Stück — für Stück... für Stück, — für Stück, für Stück. —

57

D

Mei ne El tern ha ben ein Ver si che rungs bü ro, und ar bei ten oft sehr lan ge, — wenn ich

62

E

sa ge, bit te spielt doch mal mit mir, heißt es, dass ich zu viel ver lan ge. Ich bin ein fröhliches

